

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Santa Chiara

Ernst <II., Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog>

Karlsruhe, 1855

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-84156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84156)

Zweiter Akt.

Szene 1.

Alphons. Dann Bertha.

Nö. 8. Chor.

(Hinter der Szene.)

Erhab'ner! Ewiger!
 Zu dir flehen wir!
 Erhöre die Bitten deiner Kinder!
 Erhab'ner! Ewiger Gott!
 Nimm sie auf in deinen Gnadenschooß,
 Die dieser Erdenpein entrückt.
 Erhab'ner Gott!
 Ewiger Vater!

Alphons. Für ihre Seele beten sie! Die Heilige!
 Mit eittem Prunk umgibt man ihre Leiche,
 Die Lebende gab man dem Morde preis. —
 Ha, Bertha! Meine Bertha! Welch Geschick!

Bertha. Alphons! Was führt Sie her?

Alphons. Die Todtenwacht,
 Mit der man mich beehrt für diese Nacht. —
 Der Heil'gen Loos ist nicht beweinenwerth.
 Wohl ihr — sie hat den bitteren Kelch geleert!
 Doch wir, wir, Bertha! Was ist unser Loos?

Bertha. Sie einmal noch zu seh'n, bin ich gekommen! —
 Sobald die Kaisergruft sie aufgenommen,
 Verlasse ich dies fluchbelad'ne Land,
 Aus dem Gewalt mich — und mein Schmerz ver-
 bannt.

Alphons. Du aber bist ja mein! Ich zieh' mit Dir!
 Bertha. Du bleibst, Dich fesseln Pflicht und Ehre
 hier! —

No. 9. Cavatine.

Jedwede Hoffnung, jedes Glück des Lebens,
 Als Opfer legt' ich sie auf ihren Sarg.
 O schöne mein! Bestürme nicht vergebens
 Dies Herz, das nie Dir sein Gefühl verbarg!
 Sie, die ich liebte seit der Kindheit Tagen,
 Gemordet starb sie in der Jugend Glanz!
 Nie soll mein Haupt die Myrthenkrone tragen,
 Nie schmücke mich des Glückes duft'ger Kranz.
 Ich liebte Dich! Der Frühling zog vorüber,
 Die Blüten sind verwelkt — das Herz ist todt.
 Mein sehrend Auge wendet sich hinüber,
 Dort glänzt des Wiedersehens Morgenroth.
 Leb' wohl, Alphons! Vergiß mich! Traure nicht!
 Wir finden wieder uns im ew'gen Licht.
 Alphons. Nein, Bertha, höre mich! Sie ist hinweg!
 Mich aber fesselt eisern hier die Pflicht.

Szene 2.

Alphons. Victor.

Victor. Alphons.

Alphons. O Victor! Unglücksel'ger Freund!

Was suchst Du hier, an diesem Ort des Jammers? —

Victor. Du hast die Wache, lass' mich hier allein,

Ich will zum letztenmal ihr Antlitz sehen!

Zeig mir den Weg zu ihr! Ich bin ein Mann!

Bist Du mein Freund — so geh' und halte Wacht!

No. 10. Arie.

Victor (allein). O welch ein Anblick! Heil'ge Hülle

Der schönsten Seele, die entfloh'n!

Gemordet in der Jugendfülle

Schwangst Du Dich auf zu Gottes Thron.

Nie fühltest Du des Daseyns Wonne

In süßer, selbstverges'sner Lust,

Nie strahlte Dir der Liebe Sonne,

Kalt ruht sich's an des Hasses Brust! —